Inhalt

1.	Einleitung.....	7
2.	Eine leise Revolution durch Verwaltungsverfahren.....	11
2.1	Primat der Exekutive	14
2.2	Bürokratische Integrationsprozesse.....	19
2.3	Eine Bürokratie neuen Typs.....	22
2.4	Effizienz und Legitimation	35
3.	Vom Zweckverband zum technokratischen Regime.....	38
3.1	Legitimationsdefizite ohne Systemkrise.....	41
3.2	Entparlamentarisierung und funktionale Integration.....	46
3.3	Transnationale Verwaltungsstäbe.....	51
3.4	Dimensionen technokratischer Regimebildung	56
4.	Transnationale Integration und institutionelle Differenzierung.....	60
4.1	Nationale Leitbilder und supranationale Institutionenbildung.....	60
4.2	Institutionelle Verselbständigung.....	65
4.3	Transnationale bürokratische Kooperation	68
4.4	Kooptation in plurinationalen Stäben.....	72
4.5	Legitimationsprobleme technokratischer Politik	80
5.	Verwaltungs- und Expertenstäbe im multibürokratischen Entscheidungsprozeß.....	88
5.1	Experten im europäischen Entscheidungsprozeß.....	91
5.2	Elitenbildung im "Komitee-Regime"	96
5.3	Legitimationsprobleme regulativer Komiteepolitik	103

6.	Ist die europäische Einigung irreversibel?	107
6.1	Dimensionen soziologischer Institutionenanalyse	109
6.2	Institutionenpolitik der Kommission	113
6.3	Kompetenzerweiterung durch Definitionsmacht	117
6.4	Mechanismen der endogenen Machterweiterung.....	123
6.5	Ein irreversibler Prozeß?	131
7.	Die politikunternehmerische Rolle der EU-Kommission im Handlungsfeld der Gemeinschaftshilfe für die Länder Mittelosteuropas	136
7.1	Das PHARE-Regime	138
7.2	Netzwerkbildung als institutionenpolitische Strategie	144
8.	Die Europäische Union zwischen Pseudo-Staatlichkeit und Mehrheitsentscheidung	152
	Literatur	163
	Drucknachweise	180